**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 11:**

**Die Welt im Kalten Krieg und das geteilte Deutschland**

|  |  |
| --- | --- |
| **Inhaltsfelder**: | * IF 8: Internationale Verflechtungen und die Entwicklungen in Deutschland seit 1945 |
| **Inhaltliche Schwerpunkte:** | * Aufteilung der Welt in Blöcke, Deutsch-Deutsche Beziehungen zweier Systeme zwischen Konfrontation und Entspannungspolitik * Außenpolitik und Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg: Frankreich, Polen, Israel |
| **Bezüge zu den Querschnittsaufgaben:**  **Medienkompetenzrahmen (MKR):** | * MKR 2.1 - Informationsrecherche |
| **Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule (VB):** | * VB Ü Z3 – Übergreifender Bereich, Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums |
| **Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):** | * Dimension Politik – demokratische Prozesse, Wertvorstellung, Dimension Kultur – Wertebildung, Menschenrechte, Dimension Ökonomie – Produktions- und Konsummuster/Lebensstile |
| **Berufliche Orientierung:** | – |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Themen** | **Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses** | | **Kompetenzen** | **Materialvorschläge** |
| **Sequenz 1:** *Aus Verbündeten werden Gegner und der Wunsch nach Frieden* | | Konkretisierte Kompetenzen: Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben die Blockbildung und deren Konsequenzen für den europäischen Einigungsprozess (SK 1), * stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar (SK 2).  Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler   * beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Gesellschafts-, Politik- und Wirtschaftssysteme auf die Lebenswelt der Menschen in der Bundesrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik (UK 1).   Übergeordnete Kompetenzen: Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler   * stellen wirtschaftliche und soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5), * stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen historisch und räumlich in einem Zusammenhang dar (SK 6), * stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte unter Anwendung der Fachsprache korrekt dar (SK 7).  Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler   * recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie in ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen kriteriengeleitet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2), * unterscheiden zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3), * wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von sowohl Quellen unterschiedlicher Gattungen als auch Darstellungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4).  Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler   * beurteilen das Handeln von Menschen in historischen Kontexten im Hinblick auf Interessen, Motive, Chancen und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 2).  Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler   * erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). | | * Vankan, Leon (ed.): Diercke: Denken Lernen mit Geschichte: Methoden. S. 59-79, Braunschweig 2017 Westermann Verlag. * Kaufhold, Angelika: Mysterys Geschichtsunterricht 5-10. Schüleraktivierende Materialien zur Förderung des vernetzten Denkens und der Problemlösekompetenz, Donauwörth 2018 (Auer Verlag) * [SEGU: Kalter Krieg](https://segu-geschichte.de/kalter-krieg/) * [SEGU: Besatzungszeit und deutsche Teilung](https://segu-geschichte.de/besatzungszeit/) * [SEGU: DDR │Deutsche Demokratische Republik](https://segu-geschichte.de/ddr-deutsche-demokratische-republik/) * [SEGU: Bundesrepublik Deutschland](https://segu-geschichte.de/bundesrepublik-deutschland/) * Praxis Geschichte 5 (2019), Die doppelte Staatsgründung (BRD/DDR) * Praxis Geschichte 3 (2018), Europäische Integration * Praxis Geschichte 2 (2015), DDR – Lebensläufe in der Diktatur * Praxis Geschichte 5 (2013), Die 1970er Jahre in Ost- und Westdeutschland * Geschichte lernen 184 (2018), Zeitzeugen und Oral History * [Zeitzeugenbüro](https://www.zeitzeugenbuero.de/index.php?id=links4) * ZEITGeschichte, Die Grenze, 5/19 * [planet-wissen: Deutsche Geschichte – Kalter Krieg](https://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/kalter_krieg/index.html) * [Learning Apps: Geschichte](https://learningapps.org/index.php?category=9&subcategory=1702&s=) * [Lebendiges Museum: Geteiltes Deutschland](https://www.hdg.de/lemo/kapitel/geteiltes-deutschland) * [STASI-Unterlagen Archiv](https://www.stasi-unterlagen-archiv.de/) |
| *Wie lebten die Menschen in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg? Wie erging es Vertriebenen und Flüchtlingen?*  *Warum kam es zur Spaltung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg?*  *Was war der „Kalte Krieg der Supermächte“?* | * Darstellen des Nachkriegsalltag aus unterschiedlichen Perspektiven: Einsatz eines Mysterys oder der Methode Lebenslinien * Erklären der Spaltung Europas in Ost und West mithilfe der Begriffe NATO, Warschauer Pakt, Eiserner Vorhang: Erstellen eines kurzer Erklärvideos auf Grundlage einer Karte und mithilfe einschlägiger Symbole * Erarbeiten des Begriffs „Kalter Krieg“: Verfassen eines kurzen Lexikoneintrages * Erläutern an einem Beispiel, wo und wie der Konflikt zwischen den USA und der UdSSR ausgetragen wurde, z.B. entweder Koreakrieg, Vietnamkrieg, oder Kubakrise: Verfassen einer kurzen Nachricht in Form einer Twitter-Nachricht |
| **Sequenz 2:** *Das geteilte Deutschland* | |
| *Wieso wurden zwei deutschen Staaten – BRD und DDR – gegründet? Wie unterschieden sich die beiden Staaten?*  *Warum verfestigte sich die Teilung Deutschlands und Berlins?* | * Erklären, wie es zur Gründung zweier deutscher Staaten kommt. Formulieren von Fragen und Antworten für ein fiktives Interview in Partnerarbeit * Erläutern, in welchen Bereichen BRD und DDR verschiedene Wege gehen und die damit verbundenen Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben in der BRD und DDR: Auswertung von Zeitzeugeninterviews (Stiftung Aufarbeitung) * Soziale Marktwirtschaft vs. Planwirtschaft (im Sozialismus) * Demokratie vs. Diktatur * Kapitalismus vs. Sozialismus * Erläutern, durch welche zentralen Ereignisse die Teilung gefestigt wird: Erstellen einer Timeline in analoger oder digitaler Form * Projekt „Oral History“: Zeitzeugeninterview(s) zum Leben in der DDR und Überprüfung von Narrationen / Dekonstruktion von Zeitzeugenberichten: Präsentation der Ergebnisse in digitaler oder analoger Form |
| **Sequenz 3:** *Westanbindung oder Wiedervereinigung?* | |
| *Wie gelang die Einigung Westeuropas?*  *Wie gestalteten sich die Beziehungen zwischen BRD und DDR?* | * Darstellen, in welchen Bereichen die Zusammenarbeit zur Einigung Westeuropas beginnt: Verfassen einer Rede zu den Vorzügen der Westintegration mithilfe von Redemitteln (sprachlichen Hilfen, Scaffolds) * Erläutern der Schritte der Bindung der BRD an den Westen und der DDR an den Osten: Erstellen einer Ausstellung mit Bildern und kurzen Erläuterungstexten in digitaler Form |
| **Sequenz 4:** *Aus Feinden werden Freunde, aus Gegnern werden Partner* | |
| *Wie kann es nach dem Zweiten Weltkrieg zu einer Verständigung Deutschlands mit seinen Nachbarn kommen?*  *„Wiedergutmachung“ und Annäherung – Wie kann das Verhältnis zwischen Menschen jüdischen Glaubens und/oder jüdischer Abstammung sowie anderen Konfessionen gestaltet werden?* | * Erläutern des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags und der Ostverträge: Recherche z.B. zum deutsch-französischen Jugendwerk oder zum deutsch-polnischen Jugendwerk * Projekt „Städtepartnerschaften“: viele Städte pflegen Partnerschaften mit Städten in Frankreich, Polen und Israel. Es gibt Unterstützung bei Begegnungen und Veranstaltungen, außerdem gibt es häufig Zuschüsse für Austauschbegegnungen. * Recherchieren zum jüdischen Leben in der eigenen Stadt oder Region: Planen, Durchführen und Auswerten einer Exkursion oder Expertenbefragung (ggf. mithilfe der Bildungspartner NRW) |